

## FSJ bei der Feuerwehr Bad Homburg

Hallo mein Name ist Chantal und ich absolviere seit August 2018 mein Freiwilliges Soziales Jahr bei den Hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Bad Homburg.

Als Erstes möchte ich kurz erklären, wie meine Arbeitszeiten sind, um meinen Tagesablauf besser verständlich machen zu können. Wir arbeiten in einem Schichtsystem (Früh- und Spätschicht), das bedeutet, dass eine Schicht von 06:00 Uhr bis 14:30 Uhr arbeitet und die nächste von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Mein Tag beginnt mit dem Antreten der Mannschaft um anstehende Aufgaben und den Dienstplan bekannt zu geben. Danach begeben wir uns in unsere zugeteilten Sachgebiete und starten dort mit unseren alltäglichen Arbeiten.

Ich bin im Rahmen meines FSJ dem Bereich 37.2 Verwaltung zugeordnet. Dort gibt es vielfältige Dinge zu bewältigen. Gebührenbescheide von Brandmeldeanlagen, Türöffnungen etc. zu verfassen ist nur ein Beispiel. Dabei schaue ich in unserem System nach, welche Einsätze stattgefunden haben und welche davon gebührenpflichtig sind um anschließend alles zu schreiben und zu versenden.

Anfangs hat es einige Tage gedauert um diese Abläufe zu speichern aber nach und nach wird man immer routinierter und schließlich geht fast alles automatisch.

Neben dem Verfassen der Gebührenbescheide gehört zu meinen Aufgaben in der Feuerwehrverwaltung auch das Schreiben von Zahlungsanordnungen von Rechnungen, die bezahlt werden müssen.

Das hört sich für euch vielleicht erstmal nach langweiligem Papierkrieg an aber mittlerweile bin ich fast alleine für diese Aufgaben zuständig, sodass ich mir meinen Tag fast selbst planen kann und ich mich gebraucht fühle.

Natürlich hat man als FSJlerin bei einer Feuerwehr nicht nur in einem Sachgebiet zu tun. Man sollte flexibel und in vielen Bereichen einsetzbar sein, denn es kommen öfter mal neue Arbeitsaufträge auf einen zu, die vorher nicht zu planen sind. Dazu gehören Besorgungsfahrten, das Putzen von Autos oder auch mal den Hof kehren. Bedeutet also, es wird nie langweilig.

Wer jetzt gedacht hat, nimmt sie nicht am Einsatzdienst teil und darf sie nicht in den großen roten Autos mitfahren, der bekommt jetzt seine Antwort. Zur Hauptaufgabe einer Feuerwehrfrau gehört natürlich das Bewältigen von Einsätzen. Der Alarmdienst ist allen anderen Aufgaben vorgezogen. Das bedeutet, wenn der Melder oder der Gong geht, wird Alles stehen und liegen gelassen, denn innerhalb von 90 Sekunden muss ausgerückt werden. Dadurch, dass von niemandem geplant werden kann wann und bei was unsere Hilfe gebraucht wird, ist unser Alltag spannend und vielfältig. Ich habe innerhalb eines Jahres viel Erfahrung gesammelt und gelernt zügig zu arbeiten ohne dabei in Hektik zu verfallen. Das habe ich guten Führungskräften zu verdanken.

Nebenbei habe ich eine Projektwoche einer Mädchenschule mitbetreut und eine Führung mit Schulkindern durch unsere Wache.

Abschließend möchte ich euch noch kurz etwas zu meinem Arbeitsumfeld mitteilen. Wenn man motiviert an das FSJ rangeht dann erlebt man ein unvergessliches Jahr mit Erfahrungen, die einem niemand mehr nimmt. Meinen Kollegen und ich haben ein lockeres Verhältnis zueinander, lachen viel und wenn es drauf ankommt ist jeder konzentriert und füreinander da. Es war übrigens nie ein Problem, dass ich die einzige Frau unter meinen Kollegen war. Ich bin super aufgenommen worden.

Ich kann also jedem, der sich für die Aufgaben der Feuerwehr interessiert ein FSJ dort empfehlen.